

**Niederschrift**  
**Ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Westheide**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 13.09.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	23:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Hillersleben Dorf, DGH Freiheit 22a

---

Anwesend sind:

**Bürgermeisterin**

Frau Romy-Christine Staufenbiel

**Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Stephan Alsleben

Herr Gunnar Boeck

Herr Lorenz Czesch

Herr Ingbert de Weert

Herr Christoph Glase

Herr Matthias Hoffmann

Frau Jutta Kronig

Herr Falko Staufenbiel

Herr Fabian Tietz

**Verbandsgemeindebürgermeister**

Herr Thomas Schmette

**Schriftführer**

Frau Sandra Schmidt

stellv.geschrieben  
Ebeling-Zacharias

Es fehlen:

**Mitglieder des Gemeinderates**

Frau Sabine Heeger

Herr René-Per Lakenmacher

Frau Christine Rauhut

entschuldigt  
entschuldigt  
unentschuldigt

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorherigen Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

- 6 1. Beratung Haushalt 2024 der Gemeinde Westheide  
Vorlage: MV-WH/0608/2023  
7 Anfragen und Anregungen  
9 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil  
10 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

**zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Frau Staufenbiel, begrüßt pünktlich um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hillersleben alle Ratsmitglieder, den Verbandsgemeindebürgermeister Herrn Schmette und die Schriftführerin, Frau Schmidt. 3 Gemeinderatsmitglieder sind entschuldigt.

Die Ladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 anwesenden Gemeinderäten plus der Bürgermeisterin gegeben.

**zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge**

Die vorliegende Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig bestätigt.

**zu 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorherigen Sitzung**

Verkauf des Wochenendgrundstücks Parz. 53 in Neuenhofe Flur 3 Flurstück 959 + 973

**zu 4 Einwohnerfragestunde**

Frau Müller-Kurz aus Hillersleben:

Anfrage zum Umsetzen der im letzten Jahr gepflanzten Bäume an der Hauptstraße. Vorschlag von ihr, die Gemeindearbeiter könnten Bäume umsetzen. Frau Staufenbiel informiert hierzu, dass es Verhandlungen gibt, aber noch keine abschließende Lösung. Wenn die Bäume entfernt werden, es handelt sich um 26 Stck, dann muss ein neues Konzept für Rabatten erstellt werden. Mit einem Blumenhaus wurden Gespräche geführt, aber die Kostenfrage ist hier noch offen

Weitere Frage von Frau Müller-Kurz, Fa. Werkstatt Kombinat lassen Autos ohne Zulassung im öffentlichen Raum stehen. Gibt es hier eine Sondergenehmigung? Das Ordnungsamt wurde davon in Kenntnis gesetzt und es wurde auch schon gehandelt, aber die Autos stehen immer wieder da. Hier sollen weitere Handlungen seitens des Ordnungsamtes erfolgen.

Frau Müller-Kurz fragt nach, ob öffentliche Toiletten für den Jugendclub im nächsten Haushalt mit geplant sind. Bisher gab es keine Vorkommnisse, aber wenn sie sich im Jugendclub aufhalten, dann müssen ihnen auch ordentliche Bedingungen geboten werden.

Eine Realisierung wird wohl nicht in Betracht kommen, informiert Frau Staufenbiel, da der Bauhof demnächst umzieht und eine weitere Nutzung des Gebäudes unklar ist.

Falko Staufenbiel: Nutzung der Toiletten in den Räumen der Freiheit, ist vertraglich mit Jugendclub vereinbart.

Hr. Glase: Fördermittel zur Bepflanzung der Rabatten sollen beantragt werden, nach Vorlage, was genau bepflanzt werden soll. Die Fa. Werkstatt Kombinat behindert z.T. die Grünpflege durch Abstellen von Autos. Durch das Abstellen sind auch Rettungswege evtl. verstellt.

Hr. Kurz erwähnt auch die hundert Reifen, die dort rumliegen und eine Gefahr für die Öffentlichkeit/Brandgefahr darstellen. Antwort hierzu vom Vertreter der FFW, hier kann man nichts machen, da es privater Besitz ist und somit nichts gegen diese Lagerung spricht.

Frau Müller-Kurz fragt nach der evtl. Aufnahme zur Erstellung eines Bowlingplatzes in Hillersleben zur sportlichen Betätigung. Frau Staufenbiel nimmt es mit auf.

Frau Kronig teilt nochmals ihre Sorge um den evtl. Ölverlust der abgestellten Autos von der Fa. Werkstatt Kombinat mit. Dieses Thema wird dann auch durch das Ordnungsamt mit kontrolliert werden.

Auf die Frage von Frau Müller-Kurz, ob es einen Fahrradweg nach Hillersleben geben wird, antwortete Frau Staufenbiel, dass er nicht gebaut wird, da die Hälfte der Anwohner ihn abgelehnt hat.

## **zu 5 Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen**

02.09.2023 Besuch der Feierlichkeiten aus Anlass der 85 Jahre Hillersleben Siedlung und 75 Jahre Bürgerhaus Siedlung in Hillersleben. Die FFW konnte leider nicht teilnehmen, da sie an diesem Tag an einem Wettkampf teilgenommen haben.

06.09.2023 Treffen mit Vorarbeiter und der Fa. HP Horst in Neuenhofe. Thema: Baumschnitt.

Es wurde festgelegt, dass die Eiche Ecke Gartenstr./Lindenstr. beschnitten wird, die tote Birke auf dem Friedhof entfernt wird, die Baumfällungen im Park erfolgen und in der Forststr, da wo die Äste schon in die Dächer reinreichen und der TV Empfang hier erheblich gestört ist, komplett alles runtergenommen wird. Die Hecke am Park wird in diesem Zuge dann auch noch mit beschnitten. Die Ausführungen sollen in den ersten beiden Oktoberwochen ausgeführt werden.

Hr. Lorenz Czech wird sich dem Strom annehmen, auch zur Vorbereitung der Lieferung und Aufstellung der Nordmantanne.

06.09.2023 Bornertreffen in Hütten mit den Senioren und den ehemaligen Borneanern.

07.09.2023 hat sich Frau Norma Dänicke von der Volksstimme bei Frau Staufenbiel vorgestellt, als neue Verantwortliche für den Elbe-Heide Bereich. Wenn hier Bedarf besteht, kann zu ihr der Kontakt hergestellt werden.

07.09.2023 Treffen mit dem Neuenhofer Vereinen und Institutionen auf dem Schützensaal zur Vorbereitung der 660 Jahr Feier und 100 Jahre Kirchturmuhr im nächsten Jahr.

Geplant ist eine Festwoche.

15.06.2023 Beginn mit dem Sommerfest der Kita

16.06. 2023 Veranstaltung durchgeführt von der Kirche

17.-20.06.2023 wird das Museum einmal geöffnet werden, die FFW wird eine Veranstaltung durchführen zzgl. einer kleinen Ausstellung ihrer Gerätschaften, eine einmal geführte historische Ortsbegehung durch den Ortschronisten Hr. Jahn, die Volkssolidarität wird diese Führung mit Bildern und Bastelarbeiten ausschmücken, ein Vortrag wird in der Kirche stattfinden mit Hr. Jahn

21.06. Festumzug mit allen Vereinen und anschließend findet ein gemütliches Zusammensein auf dem Festplatz statt

22.06.vormittags 95 Jahrfeier FFW Neuenhofe

22.06.nachmittags Chorfest Männergesangsverein und Volkstanzkreis  
abends Disco und Livemusik

23.06.Durchführung Sonntag Frühshoppen wird noch beraten und entschieden

11.09 Bürgersprechstunde in Born

Problem: Beschwerde über zu hohe Borde an Bushaltestelle (Reifen werden dadurch kaputtgefahren)

Frau Staufenbiel: in einer nächsten Begehung wird das noch mal geprüft werden

Zuständigkeit Pflege Bushaltestelle: Zuständigkeit soll beim Landkreis liegen eine halbseitige Sperrung der Bundesstraße B71 müsste beantragt werden, damit freigeschnitten werden kann.

Durch ungünstige Lage der Bushaltestelle ist die Einsicht zur B71 sehr schlecht,

Den einmaligen Schnitt könnten die Gemeindearbeiter fortsetzen,

Frau Staufenbiel: die Gemeindearbeiter wollen sich der Gefahr nicht aussetzen am und im Straßenbereich zu schneiden.

Die Sicht zum Bus ist nicht gegeben. Eine Verbesserung würde nur erreicht werden, wenn die Hecke 100m beschnitten wird

Frau Staufenbiel startet Anfrage an LK.

Weitere Aktivitäten waren:

Die Eingangstür in der Kapelle wurde gestrichen und die Beschläge erneuert

## **zu 6        1. Beratung Haushalt 2024 der Gemeinde Westheide Vorlage: MV-WH/0608/2023**

Über eine Präsentation gab Frau Froebe allgemeine Infos, den Rückblick und einen aktuellen Stand über den Haushalt. Sie beantwortete alle Fragen die ihr hierzu gestellt wurden. Mitteilungsvorlage liegt vor.

Herr Staufenbiel: Frage nach Sozialversicherung für BM privat, wird verneint

Herr Tietz: Schilderung Situation FFW, Fahrzeug hat im Aufbau starke Schäden, Kann nicht repariert werden, Kosten für Neuaufbau 240.000 Euro. Mit Löschwasserkonzept wurde Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug gefordert Kosten ca.430-480000 Euro, Lieferzeit 1-3 Jahre. Daraus folgt eine Planung mit 500 000 Euro.

Problem im Moment in der Westheide es gibt nur eine einsatzfähige FFW, die alle anderen Gemeinden mit abdecken.

Die Tageseinsatzbereitschaft für alle 3 Ortschaften wird gehalten. Entscheidung nun, ob Fahrzeug gekauft werden soll oder nicht.

Hr.Czech Frage nach Fördermittel, leider ist eine Förderung für LFZ gerade nicht lukrativ.

Frau Staufenbiel: Möglichkeit der Abdeckung mit Katastrophenschutzfahrzeug

Problem nur mit 3 Mann bedienbar, Fahrzeug kann nicht genutzt werden für normale Einsätze.

Hr. Alsleben Frage nach gebrauchten Fahrzeugen  
Herr Tietz: FFW Berlin würde etwas bereitstellen, aber schon 25 Jahre alt  
Hr. Alsleben: Neukauf würde aus liquiden Mitteln bestritten werden  
Frau Frobe bejaht die Anfrage  
Hr. Glase Wie hoch ist der Restwert des alten Fahrzeuges  
Schätzung Hr. Tietz 30.000 – 50.000 €  
Frage ob eine Inzahlungnahme geht  
Nicht umsetzbar  
Hr. Hoffmann: Fahrzeug in Neuenhofe akuteller Stand zum Zustand  
Nächsten 10-15 Jahre Ruhe. Vorschlag Umsetzung von Neuenhofer Fahrzeug nach  
Hillersleben. Neuenhofer FFW würde dann nicht mehr einsatzfähig sein  
Hillersleben einzige einsatzfähige FFW

Vorschlag: Neuenhofer Kameraden kommen mit nach Hillersleben, Landkreis wird  
nicht zustimmen,  
Neuenhofer FFW können Hillersleben nicht komplett abdecken, Borner FFW muss  
erhalten bleiben  
Neuenhofer Fahrzeug unterliegt auch nicht den erforderlichen Richtlinien  
(Risikoanalyse)  
Neuanschaffung würden die Gefahrenpotentiale abdecken.  
Hr. Staufenbiel: Der Betrieb der FFW liegt in der VerbGem und somit muss die  
VerbGem auch das Fahrzeug kaufen, evtl. Zuschuss aus Hillersleben, Klärung der  
Zuständigkeit, Hr. Tietz soll im Gemeinderat klären, soll Investition VerbGem tragen,  
oder lieber anderweitig verwenden

Fr. Froebe: VerbGem Vereinbarung sind an die Trägerschaften übergegangen aber  
nicht zu 100%, da hier dadurch Mitentscheidung möglich ist. Alle Investitionen über  
1000 Euro sind von der Gemeinde zu refinanzieren und so trifft dieses auch für die  
Entscheidung. VerbGem ist für die Unterhaltung/ laufenden Betrieb verantwortlich.

Hr. Alsleben: Wer macht Risikoanalyse?  
Hr. Tietz: Privates Unternehmen hat Analyse durchgeführt  
Hr. Staufenbiel: war gegen Vertrag mit VerBGem  
Hr. Tietz stellt noch mal klar, dass FFW das nicht will. Er kauft für die Bürger zum  
Schutz..  
Hr. Hoffmann: Viele Anschaffungen erscheinen unnötig, da immer wieder investiert  
wird.  
Hr. Alsleben: Frage ob zu 100 Prozent umgesetzt werden muss.

Fr. Froebe: ist noch alles offen, es ist die Planungsphase.

Hr. Alsleben: Prüfung ob Neuenhofer FFW nach Hillersleben versetzt werden kann.  
Fr. Staufenbiel: möchte gern Neuenhofer FFW eigentlich wieder mehr aufbauen  
Hr. Hoffmann: gegen Wegnahme des Fahrzeuges, aus vorgenannten Gründen  
Hr. Alsleben: Vorschlag: Tausch der Fahrzeuge  
Hr. Tietz: Tausch nicht möglich, da Fahrzeug nicht mehr einsetzbar

Anfrage nach weiteren Vorschlägen:

Risikoanalyse angefordert von Frau Staufenbiel, wenn sie dann vorhanden ist.

Fr. Froebe: es ist die Planung 2024 für den Zeitraum bis 2027

Umlagelast von K+S wird Hillersleben eventuell treffen

Hr.Alsleben Vorschlag: Liquide Mittel ins Tagegeld zu packen  
Frage ob Finanzierung möglich für Fahrzeug. Und dann mit liquiden Mitteln gegenrechnen.

Hr.Glase: liquide Mittel wurden für Zwischenfinanzierung von Projekten der VerbGem genutzt.

Frage an Frau Sonntag: Wie Minus durch Zwischenfinanzierung der VerbGem finanziert wird. Soll nicht durch Umlage refinanziert werden. Frage wird zur Klärung mit aufgenommen.

### **Mittelanmeldung:**

Frau Staufenbiel:

#### Born

40000 € Sporthalle (Antrag ist durch)

Glockenturm 25000 € Renovierung (Fördermittel eventuell) evtl. 50%

Born die Regenentwässerung Salchauer Straße (Kosten noch nicht genau definiert)

Hr.Glase

- Parkmöglichkeiten hinter dem Bürgerhaus schaffen (vielleicht auch in einzelnen Abschnitten)
- Straße zum Bürgerhaus muss renoviert werden (Bauamt soll hinzugezogen werden) //Alte Kita
- Alte Kita Umbau soll außen vorgelassen werden, da eventuell verkauft wird
- Radweg von Haldensleben nach Letzlingen, Ausbau Anbindung der Straße zum Ort
- Reparatur Straßen höher als beim letzten Mal

Hr. Czesch

beantragt 10.000€ für die Befestigung der Wege auf dem Friedhof. Fr. Staufenbiel lehnt ab, da statistisch gesehen momentan kaum noch Erdbestattungen stattfinden und deshalb keine neuen Wege kurzfristig geschaffen werden müssen.

Neuenhofe

- Errichtung teilanonymes Gräberfeld 6000 €
- Renovierung Räume alte Schule 2000 €
- Schützensaal oder Preußensaal soll gemietet oder gepachtet werden

Fr. Staufenbiel hat sich im voraus der Sitzung mit den Eigentümern des Preußischen Hofes für eine mögliche Saalpacht getroffen. Die Besitzer teilen folgende Miete für die Gemeinde mit:

Sanitäranlagen sollen noch renoviert werden auf neuen Standard

6-5,50 € pro m<sup>2</sup> kalt Miete

+ NK Strom 240 € + restl. Bk 480 €

insgesamt: 2640 € monatlich/ pro Jahr 32000 €

Ablehnung von Frau Staufenbiel und den Gemeinderäten einstimmig.

Vorschlag Hr. Alsleben: Durchbruch im Sportlerheim, so dass ein Zelt angebaut werden kann

Möchte Zelt im Haushalt mitaufnehmen (für alle Vereine nutzbar)

Herr Staufenbiel: findet den Vorschlag Zelt gut

Hr.Hoffmann weist auf Flexibilität hin, findet den Sportplatz nicht geeignet

Hr. Ingbert de Weert :Vorschlag Zelt wird gut angenommen

Hr.Glase: Frage nach Zeit zum Aufbauen

Hr.Alsleben nennt. 4 Stunden Aufbauzeit

Hr.Tietz: Hinweis Gemeinde Burgstall hat auch so ein Zelt, Infos können hier eingeholt werden

Hr. Alsleben: FFW Verein soll Saalmiete zahlen an Schützenverein. Gab vorab aber eine Vereinbarung, dass Saal von allen Vereinen genutzt werden kann. Frau Staufenbiel klärt es noch mal.

Hr.Hoffmann: Frage u. Hinweis auf Lagerung vom Zelt.

Kann und soll in allen Orten genutzt werden

- Mittelanmeldung 50000 € inklusive Heizung, zwei drei kleine Pagodenzelte, FFW hat 2 Heizungen (Diesel) vorrätig für die Nutzung des Zeltes

- Straßenbaumaßnahmen: 30.000 € mindestens

- Neuenhofe Postgang soll befestigt werden (Pflastern oder Bitum - mittelfristig)

- Neuenhofe Problem Wasser auf Straßenwege bei Unwetter – Bau von Mulden, wo Wasser versickern kann (Bsp.: Brennerestraße) an breiten Stellen, eventuell förderfähig, Eigenanteil 20% Mittelanmeldung

Aufnahme Straßenbaumaßnahmen 40.000€

- Weg vor dem Park, an der Hauptstraße endet Fahrradweg, Gehwegverweiterung, wird nicht priorisiert

im nächsten Jahr kein Geld einstellen

Neuenhofe:

-Schützensaal 5000€

- Parkanlage 40.000 Baumpflege etc. (nächstes Jahr Kuhteich muss genauer betrachtet werden)

- Schützensaal Treppenlift einbauen für barrierefreien Zugang, dann Vertrag mit Schützenverein neu gestalten.

Frage wie viel Zeit soll dafür eingeplant werden?

Eigentümer muss involviert werden

- Neuenhofe

Abriss alter FFW Stall soll geschoben werden, erst nach Abriss Vereinsheim

- Siedlung

Bauhof 150000€ Restsumme in Planung, Erhöhung, als Puffer auf 200000€

Treppe am Bürgerhaus nächstes Jahr (alle Einnahmen sind im Verein geblieben, da Karneval dort stattfindet) Soll in Zusammenarbeit mit Bürgerhausverein finanziert werden. Abklärung was Verein zusteuert.

Vereinsheim (Problem Gemeindearbeiter können eventuell Arbeiten nicht umsetzen)

Abriss soll eigenständig durchgeführt werden, Hr. Knoost hat Bedenken wegen Arbeitsschutz 15000€ für Abriss einstellen (Dach und Fenster bleiben auf Bauhof und können eventuell selber verwendet werden oder verkauft werden bei eBay)

Hr. Tietz Frage nach Außensportgeräte

Frau Staufenbiel Außensportgeräte. (Parcours/Bewegungsgeräte) 15000€ (nach und nach immer mehr erweitern, Trampolin Hillersleben Dorf für Spielplatz mit eingerechnet

Hr. Böck Festplatz im Dorf weitere Beleuchtung (eventuell einen Strahler) 5000€

Straßenbeleuchtung gegenüber von der Schule

Stromkasten für Veranstaltung (Festplatzverteiler, wenn Weihnachtsmarkt stattfindet)  
2000 €

Siedlung

Vor der Leichenhalle eine kleine Überdachung 20000€

Hr. Böck

wünscht den Erhalt des Gebäudes vom Taubenverein in Siedlung. Fr. Staufenbiel informiert ihn, dass die Gemeinderäte bei der Dorfbegehung in 2022 festgelegt haben, dass aufgrund des sehr schlechten Zustandes des Gebäudes, dieses nach Auflösung des Vereins abgestoßen wird.

Hillersleben Dorf

- zwei Geschwindigkeitsmesser wie in Neuenhofe 7000€

- Trampolin 4000 €, ist in den 15.000€ für Außensportgeräte enthalten.

- Kegelbahn/Botchapplatz für ältere Herrschaften? Frage nach Nutzung und Auslastung,

Abfrage in der nächsten Vereinssitzung Ausnutzung  
(eventuell Förderung)

- Wärmekonzept für Ortschaften (Förderung von 90%) 10000€ einstellen

- Arbeitskleidung Bauhof 1500€

- Vereinsförderung 15000€ (5000 € Schützen, Rest 10000€)

- Festwoche

- Jubiläen 5000 €

- Unterhaltung Friedhöfe: (für alle) 8000 €

- Werkzeuge: 4000€

- Kleinwerkzeuge (unter 150 € netto) 3000€

- Containerabholung (mindestens 4 Monate) soll aufgerechnet werden und dann entsprechend eingestellt werden an Frau Freydank weitergeben.

- Reparaturen. Es fallen wenige Kosten an, da vieles selber repariert wird.

- Anhänger alt soll verkauft werden und neuer soll gekauft werden (Großer soll verkauft werden, und Kleiner soll gekauft werden, Anhänger muss für Trecker geeignet sein, mit einem Mann nur schwer händelbar, und kann nicht gekippt werden, dadurch kein einfaches Abladen möglich, nicht mehr mit Anhängerkupplung möglich, Großer Anhänger wurde die letzten zwei Jahre nicht genutzt und könnte abgestoßen werden.

-Beleuchtung Siedlung Hillersleben LED, durch Firma Lackenmacher Fr. Staufenbiel bittet die Verwaltung um eine Aufstellung aller Rechnungen von Firma Lackenmacher aus dem Jahr 2023 oder ggfls. Vertrag mit der Gemeinde, da ihr bisher keine Abrechnung bekannt ist

-an den Glascontainern Hillersleben Dorf Bäume pflanzen

Personal:

Ronny Vollrath soll fest eingestellt werden 25 Stunden (derzeit 20 h)

Beate Voß und Harald Ließmann fallen auf unbestimmte Zeit krankheitsbedingt aus.

Sportverein Born

Hr. Czech :100-jähriges Bestehen Mittel beantragen,

10. August - 16. August 2024 soll Festwoche stattfinden

## **zu 7      Anfragen und Anregungen**

Fr.Kronig: grüne Wiese mit Buchsbaumhecke, wurde mit Mitteln besprüht und es ist keine Raupe mehr darin zu sehen  
nächstes Jahr im Mai noch mal Besprühen als Vorsorge

Hr.Hoffmann: Wollte mit Fahrrad von Neuenhofe zum Fuchsberg, Wege sind nicht befahrbar, keine Aussagen vom Ordnungsamt, ob Weg zurück gebaut wird.

Hr.Alsleben: Keine Auskunft vom Ordnungsamt, wer die Arbeiten ausgeführt hat, Vermutung Entsorgung von Asphalt, Silke Flor hat sich bei Götz beschwert. Meldung ans Umweltamt?

Festlegung Auskunft Ordnungsamt über aktuellen Sachverhalt. Zuständigkeit ist unklar.

Maßnahme für die der Weg gemacht wurde, ist nicht klar, E-Mails gingen an Herrn Köhnke

Straße Fuchsberg und Verlängerung Schwarzer Weg

Festlegung Rückmeldung: Breite Straße falsche Setzung von Bäumen und Zahlung Avacon an Westheide 6000 € für Neuanlage und 5000 € Anteil VerbGem für Aushub der Grünfläche

Festlegung Neuanbieter DNS Net nach 2 Jahren, wann endet der Vertrag damit neuer Anbieter genommen werden kann. Wurde nur Anschluss gekauft und nicht Anbieter genommen. Wann besteht Möglichkeit neuen Anbieter zu nutzen?

**zu 9 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Es lagen keine Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil vor.

**zu 10 Schließung der Sitzung**

Die Bürgermeisterin schließt die Gemeinderatssitzung, bedankt sich für das Erscheinen und wünscht allen noch Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

stellv. geschrieben  
Ebeling-Zacharias

Romy-Christine Staufenbiel

Sandra Schmidt

Bürgermeisterin

f. d. Richtigkeit